



Wegweiser Evangelische Theologie

Teil 2: Lehrveranstaltungen



Lehrveranstaltungen im Überblick

Das Studium der Evangelischen Theologie umfasst verschiedene Veranstaltungsformate:

Hauptvorlesungen

In Hauptvorlesungen führen Professor:innen in Vortragsform in ein bestimmtes Thema ein. Eine Hauptvorlesung umfasst 3-4 SWS (SWS = Semesterwochenstunden).

Vorlesungen

Eine Vorlesung umfasst 2 SWS. Achtung: In manchen Modulen sind Hauptvorlesungen vorgeschrieben. Dagegen werden z.B. in der Praktischen Theologie nur Vorlesungen mit 2 SWS angeboten.

Proseminare

In einem Proseminar (2 SWS) lernen Sie die methodischen Grundlagen eines Faches kennen. Im Grundstudium bzw. Bachelor of Education besuchen Sie in jeder Disziplin ein Proseminar.

Hauptseminare

Im weiteren Verlauf Ihres Studiums können Sie auch Hauptseminare (2 SWS) besuchen. Zuvor sollten Sie jedoch das Proseminar in der jeweiligen Disziplin absolviert haben.

Übungen

Übungen (2 SWS) sind ebenso wie Seminare auf den diskursiven Austausch angelegt. Der Besuch von Übungen ist zu jeder Zeit des Studiums empfehlenswert.

Nähere Informationen finden Sie auch [hier](#) auf der Homepage.



Modulhandbuch

Das Modulhandbuch legt fest, welche Module bzw. Lehrveranstaltungen Sie in Ihrem Studiengang absolvieren müssen.

Beispiel aus dem Kirchlichen Abschluss:

Im **Basismodul Altes Testament** müssen Sie eine **Hauptvorlesung** und ein **Proseminar** im Fach Altes Testament besuchen sowie eine **Proseminararbeit** verfassen.

Für jede absolvierte Lehrveranstaltung und Prüfungsleistung erhalten Sie Punkte (CP = Credit Points). So erhalten Sie für die Hauptvorlesung und für das Proseminar jeweils **4 CP** und für die Proseminararbeit **5 CP**. Insgesamt erwerben Sie also **13 CP** in dem Modul.

Das Modul EvTh-AT 1a wird mit einer **Proseminararbeit** abgeschlossen. Alternativ können Sie auch das Modul EvTh-AT 1b ohne Proseminararbeit (mit entsprechend weniger CP) wählen.

Modulnummer: EvTh-AT 1a	Modultitel: Basismodul Altes Testament (mit Proseminararbeit)				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 300-315 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptvorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die Exegese des Alten Testaments								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Fragestellungen und methodischen Zugängen wissenschaftlicher Exegese vertraut. In einer Proseminararbeit haben sie die Kompetenz der Auslegung eines alttestamentlichen Textes unter Beweis gestellt. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie/Religionsgeschichte des Alten Testaments im Überblick. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Altes Testament	HVL	O	3-4	4				
	Altes Testament	PS	O	2	4				
	Modulprüfung				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	EvTh-AT 2 (Aufbaumodul Altes Testament), EvTh-Zwi-Prüf (Zwischenprüfung)								
Teilnahmevoraussetzungen	Graecum + Hebraicum								



Vorlesungsverzeichnis

Welche Lehrveranstaltungen im jeweiligen Semester angeboten werden, erfahren Sie über das [Alma-Portal](#) unter *Studienangebot/Vorlesungsverzeichnis anzeigen*.

Beispiel: Über den Pfad *1 Evangelisch-Theologische Fakultät/Kirchlicher Abschluss Evangelische Theologie (Version 2019)/.../EvTh-AT1-Basismodul Altes Testament* erfahren Sie, welche **Hauptvorlesungen** bzw. **Proseminare** im aktuellen Semester angeboten werden.*

- Kirchlicher Abschluss Evangelische Theologie (Version 2019)

- Grundstudium

+ EvTh-Prop - Propädeuticum

- Basismodule AT/NT/KG/ST

- **EvTh-AT1 - Basismodul Altes Testament**

- KA-ET-AT1-19 - Veranstaltungen: Basismodul Altes Testament

- KA-ET-AT1-10-VG1 - Hauptvorlesung Altes Testament (3-4 SWS)

+ HVL Altes Testament - Segen im alten Israel - Vorlesung

+ HVL Altes Testament - Daniel und die Apokalyptik - Vorlesung

- KA-ET-AT1-10-VG2 - Proseminar Altes Testament (2 SWS)

+ PS Altes Testament - Einführung in die historisch-kritische Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch) - Proseminar

+ PS Altes Testament - Einführung in die historisch-kritische Exegese (mit Hebräisch) - Proseminar

+ EvTh-NT1 - Basismodul Neues Testament

+ EvTh-KG1 - Basismodul Kirchengeschichte

+ EvTh-ST1 - Basismodul Systematische Theologie

*Tipp: Es lohnt sich, auch einen Blick in das *Gesamtverzeichnis Lehrveranstaltungen Evangelisch-Theologische Fakultät* zu werfen!



Alma

Eine Einführung in Alma können Sie im Rahmen der Orientierungswoche besuchen oder sich über die Homepage der Universität eine [Anleitung](#) herunterladen. Auch auf der Homepage der Fakultät finden Sie eine [Alma-FAQ](#).

Das Wichtigste auch hier in aller Kürze:

1. Am Semesteranfang melden Sie sich über das **Vorlesungsverzeichnis*** auf Alma zu den Lehrveranstaltungen an, die Sie belegen wollen.
2. In der zweiten Semesterhälfte melden Sie Ihre Studien- und Prüfungsleistungen über den **Modulplan** an, damit Ihre Leistungen anschließend auf Alma „verbucht“ werden. Zum Beispiel könnten Sie hier anmelden, dass Sie die Hauptvorlesung „Segen im alten Israel“ in das Basismodul Altes Testament einbringen wollen.
3. Über Alma können Sie auch Ihren Stundenplan zusammenstellen, Ihre Studienleistungen einsehen sowie Immatrikulationsbescheide etc. erstellen.
4. Wenn eine Anmeldung nicht funktioniert hat, können Sie sich an die Alma-Sachbearbeiterin im Prüfungsamt wenden (Ansprechpartnerin: Elisabeth Dietz).

*Manchmal ist es gar nicht so leicht, eine Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Es lohnt sich daher, auch einen Blick auf das Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen zu werfen. Die Sprachkurse an der Evangelisch-Theologischen Fakultät finden Sie z.B. auf alma über den Pfad *1 Evangelische Theologie/Gesamtverzeichnis Lehrveranstaltungen Evangelisch-Theologische Fakultät/VVZ-ET – Übungen/VVZ-ET-Ü-SP - Übungen Sprachen*.

Die Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum finden Sie über *5 Philosophische Fakultät/Lateinische Philologie/Gesamtverzeichnis Lehrveranstaltungen Lateinische Philologie/VVZ-LAT - Sprachkurse (für Hörer aller Fakultäten)*.



Wie erstelle ich mir einen Stundenplan?

Am Anfang jeden Semesters wählen Sie sich selbstständig die Lehrveranstaltungen aus, die Sie besuchen wollen. Hier ein paar Hinweise, die Sie dabei berücksichtigen sollten:

1. **Uni ≠ Schule!** Beachten Sie, dass im Studium deutlich mehr Zeit für Ihr eigenständiges Lernen vorgesehen ist als in der Schule. Planen Sie sich daher Zeit zur Vor- und Nachbereitung Ihrer Lehrveranstaltungen ein.
2. **Sprachen brauchen Zeit!** Insbesondere für den Spracherwerb sollten Sie sich Zeit nehmen. Für den Griechisch-Kurs an der Evangelisch-Theologischen Fakultät können Sie z.B. mit 22 Stunden/Woche rechnen, wenn Sie zusätzlich zu den 5 SWS Unterricht ein Tutorium mit 2 SWS besuchen und 15 Stunden/Woche für Ihre eigenständige Vor- und Nachbereitung aufwenden.
3. **Sprachen nicht aufschieben!** Es empfiehlt sich, die Sprachen am Anfang des Studiums nachzuholen. Wenn Sie mehrere Sprache nachholen müssen, achten Sie aber auch darauf, dass Sie sich nicht überfordern. Eine Möglichkeit wäre, die Sprachen versetzt zu beginnen, damit Sie nicht mehr als eine Sprachprüfung am Semesterende absolvieren müssen. Wenn Sie z.B. Latein und Griechisch nachholen müssen, könnten Sie im ersten Semester Latein I besuchen, im zweiten Semester Latein II (mit Latinum) und Griechisch I, im dritten Semester Griechisch II (mit Graecum). Möglich wäre aber auch, die Sprachen nacheinander zu absolvieren.
4. Zu beachten sind die **Voraussetzungen** für die jeweiligen Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis beschrieben sind. So benötigen Sie z.B. das Graecum, um das Proseminar Neues Testament zu besuchen.
5. **Einführungsveranstaltung:** Im ersten Semester empfiehlt sich der Besuch der „Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie“. Für Studierende im Kirchlichen Abschluss ist diese Veranstaltung verpflichtend. Aber auch für Studierende im Bachelor of Education kann sich der Besuch lohnen, um einen Überblick über die Disziplinen der Evangelischen Theologie zu erhalten und anschließend eine Vertiefung zu wählen.
6. **Jeder studiert anders!** Wie viele Veranstaltungen Sie belegen möchten, ist letztlich Ihre eigene Entscheidung. Im ersten Semester empfiehlt es sich, den Stundenplan nicht zu voll zu packen. Oft ist es hilfreich, sich mit Kommiliton:innen auszutauschen. Berücksichtigen Sie aber auch Ihre individuellen Interessen und Kapazitäten.